

Vorbereitungspapier Fachbereichstagung 04.09.2017

Planungspapier zuhanden Fachbereichsleitende

17.08.2017

Erläuterung auf Einladung	Zusätzliche Erklärung der Projektgruppe
Bis zur Fachbereichstagung wird durch alle TN der <u>ganze</u> Fachlehrplan des entsprechenden Fachbereichs studiert.	Dies ist ein verbindlicher Auftrag. Beim Studium werden Fragen auftauchen, diese sollen am Fachbereichstag in der Gruppe besprochen werden.
Die Fachbereichsgruppen sollen den Tag durch schulhausübergreifend gemischt bleiben – auch wenn die Gruppen in Kleingruppen aufgeteilt werden.	Es ist uns ein grosses Anliegen, dass die Lehrpersonen zyklusübergreifend in den Austausch treten. Eine Schule Belp kann gelebt werden. Wir wollen die Verbundenheit (Teamspirit) unter den Lehrpersonen der Schulen Belp fördern.
Fachbereiche NMG / Gestalten: Trennung nach Fach nach Bedarf	Wir sind uns der Diversifizierung in den Fachbereichen NMG und Gestalten bewusst.
<p>Block 1: Jede Fachbereichsgruppe gibt die gesammelten Fragen (FAQ) im Nachgang der AL ab (EXCEL). Die FAQ werden nach Bearbeitung auf www.schulenbelp.ch abgelegt – und laufend ergänzt werden</p> <p>Block 1: offene Fragen sammeln und mitbringen, persönlichen Lehrplan mitbringen, Lehrmittel mitbringen.</p>	<p>Es ist das Ziel, die FAQ allen Lehrpersonen der Schulen Belp zugänglich zu machen. Im Sinne von Ressourcenmanagement werden wir dies über www.schulenbelp.ch bewerkstelligen.</p> <p>Frequently Asked Questions kurz FAQ oder FAQs, für häufig gestellte Fragen oder auch meistgestellte Fragen, sind eine Zusammenstellung von oft gestellten Fragen und den dazugehörigen Antworten zu einem Thema</p> <p>Lehrmittel sichten - und allenfalls vorstellen lassen.</p>
Block 1: Die Fragen sollen möglichst an konkreten Beispielen erfolgen, Beispiele mitbringen.	Es war unter anderem den Mitgliedern der Reflexionsgruppe ein Anliegen, praxisorientiert, also anhand von Beispielen, zu arbeiten.
Block 2: Die Fachbereichsleitungen bereiten den methodisch-didaktischen Austausch vor, indem sie gezielte und unterschiedliche Passagen aus dem neuen Lehrplan auswählen und zur geleiteten Diskussion freigeben.	Wir erwarten ein methodisch-didaktisches Fachgespräch über ausgewählte Passagen des neuen Lehrplans. Auch hier möglichst anhand von konkreten Beispielen, wie sie in der Praxis aussehen würden. Der Austausch sieht auch hier im Zentrum – je mehr die Lehrpersonen ins Gespräch über den neuen Lehrplan kommen, desto besser ist das und stellt klar einen Mehrwert dar.

	Die Fachbereichsgruppe kann auch in Kleingruppen die Diskussion im Plenum vorbereiten.
<p>Block 3: Die Fachbereichsgruppen setzen sich mit den „Umsetzungshilfen Belp LP 21“ auseinander. Diese Umsetzungshilfen werden zu gegebener Zeit in den Zyklen einer Vernehmlassung unterzogen.</p> <p>Möglicher Ablauf:</p>	<p>Es stellt sich die Frage, ob die Lehrpersonen der Schulen Belp (1 Schule Belp) nebst den (obligatorischen und empfohlenen) Lehrmitteln und dem Lehrplan zusätzlich eine dienliche Umsetzungshilfe wünschen.</p> <p>Diese Umsetzungshilfe soll eine für alle Lehrpersonen verbindliche Orientierungshilfe sein, welche ein Minimum an Absprachen, Abmachungen und Erklärungen definiert.</p> <p>Es geht also in erster Linie darum, darüber zu sprechen, ob der Fachbereich dies wünscht. Die Projektgruppe kann sich gut vorstellen, dass dies nützlich sein kann. Vor allem hinsichtlich „Chancengleichheit“ für unsere Schülerinnen und Schüler – und als Unterstützungsinstrument für die Lehrpersonen, also klar ein stärkendes Element.</p> <p>Die Umsetzungshilfe soll Hinweise/Vorgaben zu Nahtstellen, Themenwahl, Lehrmittelanwendungen geben/machen.</p> <p>Bitte lasst folgende Fragen diskutieren und haltet die Antworten zuhanden der Projektgruppe schriftlich fest: <i>Wünschen die LP eine Umsetzungshilfe?</i></p> <p>Falls ja:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwartungen an eine solche? Welchen Ansprüchen hat diese zu genügen? • Abgrenzung: Was darf eine solche <u>nicht</u> sein? • Welche Aspekte sind bei deren Erarbeitung zu berücksichtigen? Bitte sammeln! Z.B.: Nahtstellen, Themenwahl, Einsatz von Lehrmitteln, andere • Welche vorgängigen Abklärungen sind zu treffen? → Was besteht bereits in den verschiedenen Zyklen, an anderen Schulen, bei der ERZ? • Innenarchitektur: Die Projektleitung erteilt den Auftrag zur Erarbeitung. Zu klären: Wer begleitet den Erarbeitungsprozess? → Fachbereichsleitung? Wer erarbeitet die Umsetzungshilfe? → LP des jeweiligen Fachbereichs/Zyklus Vernehmlassung: Wer nimmt Stellung zum erarbeiteten Vorschlag? → Betroffene LP des entsprechenden Zyklus? • Anregungen/Fragen zuhanden der Projektgruppe? Ist sonst noch was?

Block 3:	Wenn Zeit vorhanden: Start mit Erarbeitung Umsetzungshilfe oder Studium.
Block 1 bis 3:	<p>Die Übergänge sind fließend – je nach Verlauf und Stimmung. Die zeitlichen Vorgaben sind Richtwerte.</p> <p>Die Projektgruppe gibt den Lehrpersonen am 4. September Zeit und Raum für Einführung des neuen Lehrplans (Auftrag Kanton). Wünschenswert ist dabei das zyklusübergreifende Miteinander (1 Schule Belp).</p>